

# **Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 13.05.2019**

## **Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen**

### **Allgemeines:**

Bürgermeister Jochen Ogger informierte das Gremium über folgende Themen:

- Für die Gastronomie im Zentrum An der Lone wurde ein LEADER-Zuschuss in Höhe von 200.000 Euro bewilligt
- Die E-Lade-Säule am REWE-Markt wird in Kürze installiert und in Betrieb gehen

### **Sanierung der Landesstraße L 1229 zwischen Lonsee und Ettlenschieß**

Nach Bekanntwerden des geplanten Sanierungsverfahrens auf der L 1229 zwischen Lonsee und Ettlenschieß hatte der Gemeinderat Bürgermeister Jochen Ogger beauftragt, ein entsprechendes Schreiben an das Regierungspräsidium zu verfassen, in dem das Sanierungsverfahren und die fehlende Verbreiterung der Straße kritisiert wird.

Folgende Stellungnahme erreichte nun die Verwaltung:

### **Stellungnahme des Regierungspräsidiums**

Bei der Instandsetzungsmaßnahme der ca. 1,5 km langen Landesstraße zwischen Lonsee und Ettlenschieß handelt es sich um keine reine Fahrbahndeckenerneuerung, sondern auch um eine Verbesserung der Entwässerung durch Optimierung der Längs- und der Querneigung. Die Kosten werden auf 500.000 € geschätzt.

Dieser Abschnitt der L 1229 ist im Maßnahmenplan zum Generalverkehrsplan (GVP) des Landes als „Sanierungsmaßnahme mit dauerhaftem Verzicht auf Ausbau“ enthalten. Es kann hier auch kein weitergehender Ausbau erfolgen. Die Bewertung im GVP resultiert daraus, dass die Strecke für Landesstraßen, mit weniger als 2.000 Kfz/d, deutlich unterdurchschnittlich belastet ist. Auch ist gemäß der Unfallstatistik keine Unfallschwere auf diesem Streckenabschnitt vorhanden.

Es ist richtig, dass im Mittel ein Aufbau von ca. 8 - 10 cm Asphalttragschicht und 4 cm Deckschicht erfolgt, was eine Verschmälerung der Fahrbahn von ca. 10 cm ergibt. Dieser Aufbau ist aber erforderlich um eine nachhaltige Sanierung vorzunehmen. Ein durchgehender Ausbau der teerhaltigen Schichten wäre im vorliegenden Fall unverhältnismäßig. An einzelnen Stellen wird allerdings der vorhandene befestigte Oberbau entfernt.

Mit der gewählten Bauweise kann in der Regel eine Fahrbahnbreite zwischen 5,40 und 5,50 m eingehalten werden. Die von Ihnen aufgeführte Engstelle mit ca. 5,10 m wird, wie auf dem Bild ersichtlich, durch Felswände erzeugt. Eine wünschenswerte Verbreiterung wäre in diesem Bereich nur durch bauliche Rücknahme der Randbereiche und damit Eingriffe in Natur- und Landschaft möglich. Im Bereich der Station 1.284 ist seit 2010 kein Verkehrsunfall aktenkundig. In diesem Bereich werden

nach Fertigstellung der Asphaltarbeiten die Schutzplanken erneuert und zusammen mit den Banketten an die neue Fahrbahnhöhe angepasst. Hier ist vorgesehen, ohne in die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes einzugreifen, den Sicherheitsabstand zwischen Fahrbahnrand und Schutzplanken gegenüber heute zu erhöhen.

Das Regierungspräsidium hat mit der Investition in den Radweg im letzten Jahr und wird mit der vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahme in diesem Jahr erheblich zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zwischen Lonsee und Ettlenschieß beitragen.

### **Umbau Regenüberlaufbecken Luizhausen-Vergabe der technischen Ausstattung**

Das Regenüberlaufbecken (RÜB) in Luizhausen verfügt als eines der letzten beiden Regenüberlaufbecken über keine elektronische Durchflussmessung. Hierdurch kommt es häufig zu Verstopfungen des Auslaufes in Richtung des Transportkanales nach Halzhausen. Ebenso kam es in der Vergangenheit immer wieder zu erhöhten Abflussmengen in den Kanal, was in Halzhausen zu zusätzlichen Problemen in der Schmutzwasserkanalisation führte. Durch den Einbau einer elektronischen Durchflussmessung kann die elektronische Steuerung die Abflussmengen mit Hilfe des Schiebers besser regulieren. Hiermit werden die Risiken von Verstopfungen und zu hohen Abflussmengen stark reduziert.

Die Verwaltung hatte im Wege einer beschränkten Ausschreibung die Arbeiten ausgeschrieben. Insgesamt wurden die Verdingungsunterlagen an 5 Firmen versendet. Von 3 Firmen wurden Angebote abgegeben. Den Zuschlag im Gemeinderat erhielt die Firma Schütz, Boss zum Angebotspreis von 44.160,90 Euro.

### **Vorstellung der geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in der Gemeinde Lonsee**

Die Verwaltung beabsichtigt geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen für das Gemeindegebiet zu realisieren. Neben der Überwachung des fließenden Verkehrs durch stationäre Radarmessanlagen gehört hierzu auch die Aufstellung von solarbetriebenen Geschwindigkeitsmessanzeigeräten in jedem Ortsteil.

Im Gemeindegebiet befinden sich bisher zwei stationäre Radarmessanlagen, beide in Ursprung an der B 10 (Vor der Bahnunterführung am Ortseingang aus Richtung Amstetten –einseitig- und an der Fußgängerampel in der Ortsmitte -beidseitig). An den Hauptverkehrsstraßen sind zwei weitere Anlagen geplant:

- OD Lonsee L 1229 Salachbergstraße aus Ri. Ettlenschieß vor Einmündung Am Nohl in 2019
- OD Ettlenschieß in der Scheibenstraße (L 1232) in 2020

Die Kosten einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage liegen bei 30-35.000 € und werden je hälftig von der Gemeinde und vom Landkreis getragen, die Einnahmen (und auch die Verwaltungs- und Personalkosten) verbleiben jedoch dem Landkreis.

Die Gemeinde verfügt bisher über ein sog. Tempo-Info-Gerät, welches im wöchentlichen Wechsel an verschiedenen Standorten die Geschwindigkeit der gemessenen Fahrzeuge anzeigt. Dieses hat einen gewissen erzieherischen Effekt, indem die Fahrer auf ihre oft zu hohe Geschwindigkeit durch eine blinkende Anzeige

erinnert werden. Es hat aber den Nachteil, dass es akkubetrieben ist und wöchentlich aufgeladen werden muss. Außerdem ist der Standortwechsel mit Personalaufwand verbunden.

Die Verwaltung hatte daher dem Gremium vorgeschlagen, für jeden Ortsteil zunächst ein stationäres, solarbetriebenes Geschwindigkeitsanzeigergerät anzuschaffen. Die Kosten für ein Gerät liegen bei rund 3.400 €, bei 7 Geräten incl. Nachlass ca. bei 21.000 €.

Nach ausführlicher Diskussion entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für folgende Maßnahmen:

Die Gemeinde beteiligt sich mit 50 % an den Kosten (je ca. 35.000 €) der beiden weiteren stationären Radarmessanlagen:

- 2019 in Lonsee an der L 1229 Salachbergstraße (vor Einmündung Am Nohl) (HHJahr 2019)
- 2020 an der L 1232 Scheibenstraße in Ettlenschieß (bei Gebäude 20) (HHJahr 2020).

Die Gemeinde schafft 7 solarbetriebene Geschwindigkeitsanzeigen (eine je Ortsteil) zur stationären Aufstellung im Gemeindegebiet an (HHJahr 2020).

Die Entscheidung über die Standorte trifft der jeweilige Ortschaftsrat

### **Erwerb einer gebrauchten Kehrmaschine für den Bauhof Lonsee**

In der Sitzung am 03.04.2017 hatte der Gemeinderat den Erwerb einer neuen Kehrmaschine beschlossen. Leider hatte die Kehrmaschine den Praxistest nicht bestanden und so erfolgte Ende des Jahres 2018 eine Rückabwicklung des Kaufvertrags mit einer Erstattung von 43.589,70 Euro an die Gemeinde. Unstrittig besteht in der Gemeinde nach wie vor ein dringender Bedarf für eine Kehrmaschine. Vor allem im Frühjahr ist die Straßenreinigung nach dem Winter ein extrem hoher Kostenfaktor.

Aus diesem Grund hatte die Verwaltung den Bauhof beauftragt, Ausschau nach einer gebrauchten Kehrmaschine des Typs Schmidt Swingo Compact 200 zu halten, da dieser Typ den Praxistest schon bestanden hatte.

Nach Besichtigung einer gebrauchten Kehrmaschine durch Mitarbeiter des Bauhofs in Schalksmühle (Sauerland) wurde diese zum Testbetrieb nach Lonsee transportiert. Die bisherigen Erfahrungen mit der Maschine sind überaus positiv. Da es sich um eine Gebrauchtmaschine handelt, wurde die Maschine komplett überholt und ein neuer Schmutzbehälter in Eigenregie eingesetzt, so dass sich die Kehrmaschine in einem top Zustand befindet.



Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat die gebrauchte Kehrmaschine Fabrikat Schmidt Swingo Compact 200, EZ 07/2012, ca. 3.000 Betriebsstunden Kehrinheit und ca. 6.000 Betriebsstunden Motor, zum Angebotspreis von 18.040,00 Euro brutto bei der Fa. Goldschmidt, Schalksmühle zu beschaffen.

### **Beschaffung einer Theke für die EKC Gastronomie in der Mühlbachhalle**

Die Gemeinde Lonsee ist Eigentümerin der Gastronomieräume im Untergeschoß der Mühlbachhalle. Die Räumlichkeiten sind an den EKC Lonsee verpachtet. Mittlerweile ist der Thekenbereich samt der integrierten Kühlanlage in die Jahre gekommen und soll erneuert werden. Hierzu fand auch bereits ein Ortstermin mit dem Gemeinderat, den Vertretern des EKC, der Pächterin und der Gemeindeverwaltung statt. Beim Ortstermin wurde nach Prüfung der Thekenanlage und des Gastronomiekonzepts vereinbart, dass die Gemeinde die Theke erneuert.

Gleichzeitig wird auch der EKC folgende Investitionen tätigen:

- Neubepolsterung Möbel
- Erneuerung Decke
- Neues Beleuchtungskonzept
- Um- und Ausbau Küche
- Neustrukturierung Raucherraum

Der Fachbereich I der Gemeinde Lonsee hat für die Beschaffung der neuen Theke Angebote eingeholt. Insgesamt wurden zwei Angebote abgegeben. Nach Wertung der Angebote war das Angebot der Fa. HoGaKa Profi, Ulm, mit der Auftragssumme von 22.253,00 Euro brutto als vorläufiger Preis das preisgünstigste Angebot.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe an die Firma Hogaka.

### **Bürgerrufauto Lonsee - Beschluss über die Anschaffung des Fahrzeugs**

In der Sitzung am 08.04.2019 hatte sich der Gemeinderat einstimmig für die Einführung eines Bürgerrufautos unter der Regie der Gemeinde ausgesprochen. Noch offen war die Frage, welches Fahrzeug hierzu eingesetzt werden sollte. Aus dem Gremium kam die Anregung, dass das Fahrzeug ein Befestigungssystem für einen Rollstuhl bzw. für Rollstuhlsassen haben sollte.

Die Rückmeldung aus anderen Gemeinden bestätigte, dass der Bedarf an einem Fahrzeug mit Rollstuhl Ausstattung durchaus vorhanden und auch von der Bürgerschaft erwünscht ist.

Bei den Fahrzeugen handelt es sich aber zumeist um Sonderfahrzeuge, bei denen Leasing keine echte Option ist. Ebenso sind auch E-Fahrzeuge noch nicht im Programm bzw. auch noch nicht serienmäßig auf dem Markt.

Die Verwaltung hatte daher mit der Firma Paravan Kontakt aufgenommen. Die Firma Paravan ist ein deutschlandweit führender Anbieter von KFZ-Sonderlösungen für den Transport von behinderten Menschen.

Nach dem Abgleich der unterschiedlichen Angebote entschied sich der Gemeinderat für die Anschaffung des folgenden Fahrzeugs.

### **Volkswagen Caddy Trendline (Gebraucht)**

Aufbau	Kombi 5-Türer
Leistung	75 kW (102 PS)
Getriebe	Schaltgetriebe
Kraftstoff	Diesel
Farbe	braun, Metallic
Erstzulassung	16.03.2017
Laufleistung	18.600 km
Innenausstattung	Stoff
Schadstoffklasse	Euro6, grüne Plakette (4)

Preis: 22.450 EUR (brutto)

Weitere Ausstattungen

Inclusive behindertengerechtem Fahrzeugumbau im Heck mit 20 cm tiefer gesetztem Fahrzeugboden, klappbare Alu Rampe, hochwertiges Gurtsystem zur Befestigung des Rollstuhls und 3-Punkt Automatik Schulter.- Beckengurt für Rollstuhlsinsassen. Maße Einstiegshöhe 1.45 m, Innenhöhe 1.48 m, Kassettenbreite 0,84 m, Rampentragfähigkeit 300 kg.

Das Fahrzeug ist sofort lieferbar.

Nach der Überführung des Fahrzeugs soll nun das Projekt Bügerrufauto ins Leben gerufen werden. Hierzu wird es nach Pfingsten noch eine Informationsveranstaltung geben. Schon jetzt sucht die Gemeinde interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, bei diesem ehrenamtlichen Fahrdienst mitmachen zu wollen.



## Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Nutzungsänderung eines Schuppens im OG und Teilen des EGs in ein Architekturbüro und Einbau von 2 Gauben in Lonsee-Ettlenschieß, Dorfstraße 36 A, Flurstück-Nr. 96/1
- Neubau Einfamilienhaus mit Garage in Lonsee-Luizhausen, Birkenweg 3, Flurstück-Nr. 62/8
- Neubau von einem Doppelhaus mit Garagen in Lonsee, An der Lone 16 und 18, Flurstück-Nr. 2120/8
- Tektur betr. Erweiterung der bestehenden Fertigungs- und Montagehalle in Lonsee-Sinabronn, Breite 1, Flurstück-Nr. 2161/1
- Neubau einer Garage mit Flachdach und einem Carport mit Pultdach in Lonsee-Ettlenschieß, Hinter den Gärten 51, Flurstück-Nr. 63/19
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in Lonsee, An der Lone 5, Flurstück-Nr. 2120/12